

Christkönig am Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres – in der evangelischen Kirche der Toten- oder auch Ewigkeitssonntag – feiern katholische Christen den Christkönigssonntag. Bei Katholiken wie Evangelischen ist der November eher geprägt durch das Thema Tod – Totensonntag oder am zweiten Sonntag Volkstrauertag. In den Kaufhäusern und auf den Weihnachtsmärkten hat die Advents- und Weihnachtszeit schon lange Einzug gehalten und prägt unbewusst auch das Denken und Fühlen. Dieses ist ausgerichtet auf das Kind in der Krippe, für einen Christkönig scheint dort kein Platz. Der Name des Sonntags erschwert zusätzlich den Zugang: Könige sind entweder etwas für Klatschspalten – oder uns in ihrer Macht und ihrem Prunk fremd und fern. Dennoch möchte ich heute den Blick richten auf den Christkönig. Christus ist König, weil er durch sein Leiden und Sterben den Tod überwunden hat und so auch uns das ewige Leben bei ihm verheißt.

Erlauben Sie mir einen Rückblick: Der Christkönigssonntag scheint nicht nur Evangelischen fremd. Das hat viel mit seinem Ursprung zu tun: 1925 von Papst Pius XI. zur 1.600 Jahrfeier des Konzils von Nicäa eingeführt, wurde er als Triumphfest gefeiert, als Antwort auf gesellschaftliche Entwicklungen, welche in der damaligen Zeit nicht die Zustimmung der Kirche fanden. Nicht als Antwort auf monarchischen Pomp, sondern als Abwehr gegen das Aufkommen der Demokratien, die – nach damaliger Ansicht – auch den Bestand der Kirche gefährdeten.

Doch die katholische Kirche hat nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil dem Christkönigsfest einen neuen Akzent gegeben. In den Evangelien ist das Königtum Christi ein Königtum unter der Dornenkrone. Ein Königtum, manifestiert auf einem Holztäfelchen am Kopf des Kreuzes; ein Königtum, dessen zwei Untertanen die beiden Schächer links und rechts von Jesus sind.

Jesu Herrschaft ist die Ohnmacht, die Ohnmacht seiner Liebe, die das Kreuz nicht verhindern konnte (und wollte). Aber was ist in 2.000 Jahren aus dieser Ohnmacht alles erwachsen? Wie vielen Menschen war und ist sie Halt, Sinn und Ziel ihres Lebens? Wie viele wollen dieser Ohnmacht der Liebe dienen? Die Ohnmacht der Liebe hat die Macht des Todes gebrochen und die Herrschaft des Lebens aufgerichtet.

Das ist die Botschaft des Christkönigs am Ewigkeitssonntag: Dass der Tod auch für uns Menschen nicht das letzte Wort hat. Die Würde des Christkönigs sind die Geknechteten, die Verspotteten und Beleidigten. Weil wir nur in ihnen IHN sehen können. So vielen hat er dadurch ihre Würde wiedergegeben, hat sie aufgerichtet, zum Leben ermutigt! All das ist mehr als nur eine Hoffnung, es ist die Wahrheit, von der Jesus Zeugnis ablegt. Unser Gott und König ist nicht jenseits der Passionen, des vielfältigen Leidens, mit dem Menschen konfrontiert werden; nein, unser Gott und König ist mittendrin. Dadurch ist er ein König, wie sonst kein Mensch König sein kann.

Michael Tillmann

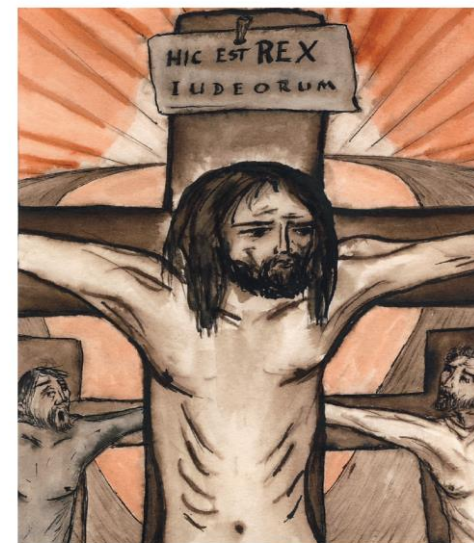


**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. ALBERTUS MAGNUS**

Albertus-Magnus-Weg 7, 46569 Hünxe

19.11. – 27.11.2022

Wim Johannesma



Wir feiern das Paradox: Jesus ist König und Sklave. Wir feiern das Paradox, um unseren Lebensweg zu finden. Wir alle sind Könige und Sklaven – und sollen weder das eine noch das andere sein, wenn wir Gottes Kinder sind.

Tel. 02064-46393, Fax: 02064-46395, Kindergarten: 02064-46394

Pfarrer Werges: 0179-47 66 33 2

Homepage: www.st-albertus-magnus.net

E-mail: stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

oder werges@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Mittwoch, Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

Gottesdienste

Samstag 19.11.
18:00 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus; für Pastor Elmar Kuhn; für Renate und Paul Mols

Sonntag 20.11. Christkönigssonntag
09:30 Uhr Hochamt in St. Hedwig; für Pastor Elmar Kuhn

Die Kollekte ist für die DIASPORA.

Mittwoch 23.11.
09:00 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig

Donnerstag 24.11.
09:00 Uhr Hl. Messe im Albertusheim

Freitag 25.10.
18:00 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig

Samstag 26.11.
11.00 Uhr Kommunionkatechese in St. Albertus Magnus
18:00 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus

Sonntag 27.11. 1. Adventssonntag
09:30 Uhr Hl. Messe in St. Hedwig
11.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Albertus Magnus mit Taufe der Kinder Sophia und Ares Rech

Die Kollekte ist für die DIASPORA.

Pfarnachrichten

Regelung der Gottesdienste in unserer Gemeinde

Maximal 60 Personen in St. Albertus Magnus und 40 Personen in St. Hedwig (Sitzplatzmarkierung),

während des Gottesdienstes wird das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes empfohlen

Handdesinfektion beim Betreten der Kirche

Abstandsregelung (mindestens 1,5 Meter), Familien werden nicht getrennt

Bei der Kommunion auf Mindestabstand achten

Keine Mundkommunion

Der Friedensgruß erfolgt ohne Körperkontakt

Waschbären Bande

Am Samstag, den 19.11. findet das diesjährige Backen und Basteln der Waschbären Bande statt. Aufgrund der Corona Situation findet das Angebot wieder „To Go“ statt. Das Angebot richtet sich an alle Kinder ab 4 Jahre. Bitte meldet euch formlos bei Andreas Pieper unter 0171 24 56 372 an. Ihr könnt euer Bastel- Paket dann am 19.11. zwischen 11.00 und 12.00 Uhr in der St. Hedwigskapelle abholen.

Kommunion Katechese

Am Samstag, den 26. November wird in St. Albertus Magnus die Kommunionkatechese stattfinden.

Familiengottesdienst mit Taufe

Am Sonntag, den 27. November findet um 11.00 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Es spielt die STAFF. Im Gottesdienst werden die Kinder Sophia und Ares Rech getauft. Wir wünschen den Täuflingen und den Eltern Gottes Segen.